



Paul Zinnober

Weihnachtskranz

Ja, durchaus richtig gelesen: Weil viele heute mit dem Wort «Advent» nichts mehr anfangen können, funktioniert ein Geschäft den Adventskranz kurzerhand zum «Weihnachtskranz» um. Das hat Tradition: Aus Sankt Nikolaus wurde «Santa», und das ist dann aber kein Bischof mehr, wie das Wort «Santa» von «Sankt», also «heilig» suggerieren könnte, sondern ein von Coca-Cola einstmals zum Rauschbartopa mit rotem Mantel zurechtgestylter, religionsentkernter Geschenkebringer. Aus Allerheiligen wurde ja auch Hallo-ween, aus Ostern das Frühlingsfest und eben aus Weihnachten das «Fest der Liebe».

Zurück bleiben in dieser begriffsverzerrten Welt die unverständlicher Weise trendresistenten Alten, die noch nicht im meinungsmanipulierten und kaufrauschgetrimmten Konsumentenheer blindlings mittrotten. Atmosphäre? Besinnlichkeit? Gemütlichkeit? – klar, aber ob das durch umweltschädliche Plastikgirlanden, LED-bestückte Batterierkerzen, illuminierte Papprentiere, «Ho ho ho»-Rufe, «Xmas»-Kaufhausmusikberieselung ab Ende September und sogenannte Adventskalender mit Lego-Teilen, Geld oder Schoki ersetzbar ist?

Man kann das alles eigentlich nur noch mit Humor nehmen, denn etwas Ernsthafteres, d. h. die für Christen am Weihnachtsfest gefeierte Geburt des Erlösers, ist da nicht mehr anzutreffen. Und so bietet eine Supermarktkette im bunten Prospekt unter dem Magisches suggerierenden Stichwort «Krippenzauber» auch Weihnachtskrippen an: Irgendwelche Leute bringen da einem dreiteiligen Plastikset für 14,95 Geschenke. Auch eine Gans übrigens. Daher sicher der Name Weihnachts-gans!

Oben im Dachgebälk sitzt ein Schaf. Ein Weihnachtswunder! Ganz allein die Holzterrappe hinaufgeschafft? Verstehe das, wer will, kein Wunder ist es dagegen, dass bei all dem die Kinder erst recht aussen vor bleiben. In einer Primarschule z. B. malten die Kinder letzthin in der Zeichenstunde eine Krippe. Alle gaben sich viel Mühe mit Josef, Maria und dem Jesusknaben in der Krippe. Nur ein Kind hatte zwischen Maria und Joseph statt dem Jesuskind ein kleines grinsendes Männchen gezeichnet. Die Lehrerin fragte: «Wer ist denn das?» Darauf das Kind: «Na, der Owie! Es heisst doch <Stille Nacht, heilige Nacht, Gottes Sohn Owie lacht!>»

Qualitätszertifikat für das HPZ bestätigt

Schaan Das Heilpädagogische Zentrum (HPZ) des Fürstentums Liechtenstein erfüllt weiterhin die höchsten Ansprüche im Bereich des Qualitätsmanagements. Das hat das Ende Oktober in den Bereichen Verwaltung, Werkstätten und Wohnen durchgeführte ISO-Aufrechterhaltungsaudit durch die zuständigen Stellen in Liechtenstein (LQS) und der Schweiz (SQS) ergeben. Das HPZ hat die Überprüfung seiner Qualitätsstandards mit Bravour bestanden und erfüllt damit weiterhin die Anforderungen zur weiteren Benützung des Qualitätszerti-

kats nach ISO 9001:2015 sowie der Q-Behinderteneinrichtungen. Was recht abstrakt tönen mag, bedeutet anders ausgedrückt, dass im HPZ nach hohen Standards gearbeitet wird und die personellen sowie finanziellen Mittel sehr zielgerichtet eingesetzt werden.

Führende Institution in Liechtenstein

Der Geschäftsführer Christian Hausmann freut sich, dass sich das HPZ mit der Bestätigung der ISO-Zertifizierung weiterhin zum sehr kleinen Kreis der qualitätsgeprüften Sozialinsti-

tutionen im Fürstentum zählen darf: «Im Rahmen der ISO-Audits wird jeweils überprüft, ob die internen Abläufe optimiert und transparent sind, damit unsere Mitarbeitenden möglichst viel Zeit für ihren Grundauftrag haben, sich um die zu betreuenden Menschen zu kümmern». Diesbezüglich stellen die Prüfer der Mitarbeiterschaft in ihrem Auditbericht Bestnoten aus: «Das HPZ lebt neben dem soliden Managementsystem auch von engagierten Mitarbeitenden, welche ihre Aufgabe mit Herzblut erledigen». Die ebenfalls hohen Qualitätsstandards

in den beiden Bereichen Schule und Therapie wurden analog vom Schulamt in Kooperation mit der HFH Zürich bereits im vergangenen Jahr bestätigt.

Rund 240 Fachpersonen betreuen 350 Menschen

Das 1967 begründete HPZ ist heute durch seine Bereiche Schule, Therapie, Werkstätten, Wohnen und Verwaltung in allen Gemeinden in Liechtenstein vertreten. Rund 240 Fachpersonen betreuen und fördern hier nahezu 350 Menschen mit geistigen und psychischen Behinderungen. (pd)

HPZ zeigt vielfältiges Adventssortiment

Grossandrang im HPZ-Verkaufslokal an der Steckergass 7 in Schaan

Mit einem sehr gut besuchten Eröffnungsanlass hat das Heilpädagogische Zentrum (HPZ) dieser Tage in seinem Verkaufslokal in Schaan sein vielfältiges Adventssortiment sowie die gesamte Produktpalette der breiten Öffentlichkeit präsentiert. Die Besucher konnten sich nicht nur ein Bild über die einzelnen Abteilungen und deren umfangreichen Angebote machen, sondern zugleich auch handgemachte Geschenkartikel erwerben.

Viele Besucher zeigten sich überrascht über die grosse Vielfalt der hochwertigen Produkte, die im geräumigen HPZ-Gebäude in den Abteilungen Atelier, Servita und Textrina das ganze Jahr über gefertigt werden. Dazu gehören etwa Dekoartikel aus Holz, Ton, Draht, Papier, Kerzen sowie handgewebte und handgenähte Stoffe für die vielfältigsten Verwendungszwecke.

Handgemachtes zu marktüblichen Preisen

Sehr gefragt sind unter anderem etwa die teils aus handgeschöpftem Papier hergestellten Karten für die verschiedensten Anlässe. Seien es Einzelanfertigungen in kleinen Auflagen für Private oder Weihnachtsserien von beispielsweise 1000 Stück für Un-



Freuen sich über das reichhaltige HPZ-Adventssortiment: Ines Sturzenegger (Atelier), Miriam Marxer (Textrina), HPZ-Vereinspräsident Elmar Kindle und Walter Frick (Servita, v. l.). Bild: Michael Zanghellini

ternehmen: Fast alle Kundenwünsche werden erfüllt – und dies zu durchaus marktüblichen Preisen. An dem vom HPZ zusammen mit dem Verein für Heilpädagogische Hilfe in Liechtenstein organisierten Adventsopening konnte man auch die aus dem eigenen Wingert in Schaan stammenden Weine und Spirituosen verkosten und erwerben. Die kreative

Arbeit im Wingert und in den einzelnen Abteilungen stellt für viele Mitarbeitende mit Beinträchtigungen nicht nur eine sinnvolle Tätigkeit dar, sondern hat durchaus auch eine therapeutische Wirkung. Auf der anderen Seite erwerben die Käufer nicht nur hochwertige und mit viel Liebe gefertigte Produkte, sondern erhalten zugleich die Gewissheit,

dass sie damit einen guten Zweck unterstützen. (Anzeige)

HPZ-Verkaufslokal an zentraler Lage in Schaan

Das HPZ-Verkaufslokal im ehemaligen LKW-Gebäude an zentraler Lage an der Steckergass 7 im Schaaner Zentrum ist ganzjährig wie folgt geöffnet: Dienstag-Freitag, jeweils 8-12 und 13-18 Uhr, Samstag 10-14 Uhr.

Erwachsenenbildung Stein Egerta

Ebay und Ricardo: Verkaufen übers Internet

Schnäppchenjagd und Dachboden räumen. Mit Ebay und Ricardo geht Kaufen und Verkaufen über das Internet einfach. Kurs 11A13 unter der Leitung von Claudio Jäger beginnt am 9. Dezember, um 17.15 Uhr, bei Keramik Schädler in Nendeln. Mit Voranmeldung.

Adventskranz binden wie ein Profi

Schon das Gestalten ist wie Weihnachten: Die Teilnehmenden stellen unter fachkundiger

Bildbearbeitung mit Photoshop

Photoshop Elements ist ein Programm, mit dem sich Bilder professionell und ohne Bildbearbeitungskennnisse bearbei-

Fleisch-Rouladen: Aufgerollte Köstlichkeiten

Unter professioneller Anleitung werden Sie in die Geheimnisse der abwechslungsreichen und leckeren Fleischrollen ein-

geführt. Schritt für Schritt zeigt Ihnen der Profikoch mit Kunst, Leidenschaft und Liebe, wie Sie selbst die schmackhaftesten Speisen einfach und leicht zu Hause zubereiten können. Der Kurs 9A31 unter der Leitung von Werner Vögel findet am Dienstag, 3. Dezember, von 18 bis 22 Uhr, in der Primarschule in Triesen statt. Mit Voranmeldung.

Anmeldung/Auskunft

Erwachsenenbildung Stein Egerta in Schaan, Tel. +423 232 48 22 oder per E-Mail: info@steinegerta.li

NOTFALLDIENST

präsentiert von:

#näherdran

Notrufnummern

Polizei: 117
Feuerwehr: 118
Sanitäts-Notruf: 144
Europäischer Notruf: 112

Ärztlicher Notfall

Tel. 230 30 30

Zahnärztlicher Notfall

Samstag, 23. November, 10 bis 12 Uhr:

Dr. med. dent.
Martin Schädler
Wiesengasse 2, Schaan
Tel. +423 231 33 33

Sonntag, 24. November, 10 bis 12 Uhr:

Dr. med. dent.
Martin Schädler
Wiesengasse 2, Schaan
Tel. +423 231 33 33

Apothekendienst

Schlossapotheke Vaduz

Tel. 233 25 30
An Sonn- und Feiertagen
10 bis 11.30 Uhr
Engel Apotheke Balzers
Tel. 232 92 32
An Sonn- und Feiertagen
9 bis 13 Uhr

Bestattungsdienst

Kintra Triesen
Tel. 392 37 33
Marxer Anstalt, Bendern
Tel. 373 12 82

Pannendienst TCS

Tel. 140

Stromversorgung

LKW
Tel. 236 01 11

Störungsdienst Kabelfernsehen

Telecom Liechtenstein AG
Tel. 217 51 75

Telekommunikation

Telecom Liechtenstein AG
Tel. 217 51 75

Wasserversorgung Unterland

Tel. 373 25 25

Gasversorgung

Störungsdienst
Tel. 233 35 55

Schloss- und Schlüsseldienst

AFS-Schlüsseldienst (24-h)
Tel. 232 00 07

Energiespendend

Zeitlos klassisch.
In die Zukunft übersetzt.



Bolli Goldschmied AG
Mullergasse 20, 9000 St. Gallen
www.bolli-goldschmied.ch

Juwelier
seit 1935